

BVE aktuell



Seite 2

BVE-Fotoshooting –
Ein Teil des Ganzen

Seite 5

BVE KIDS –
Klug gefragt

Seite 6

»Mehr Stadt an
neuen Orten«

Seite 8

Wechsel in der
Technischen Abteilung

Seite 10

Neubauprojekt
MARTINI44



Liebe Mitglieder,

wieder einmal war der Frühling beim BVE geprägt durch den Austausch mit Mitgliedern und tatkräftigen Vorbereitungen auf den kommenden Sommer. Von Februar bis April fanden die jährlichen Vertretergespräche mit interessanten Diskussionen und Anregungen statt. Parallel dazu wurden erste Projekte aus dem Verfügungsfonds auf den Weg gebracht. Und auch unsere kleinen Bewohner haben immer wieder Gelegenheit, ihre Ideen einzubringen – so beispielsweise bei der Gestaltung des Spielplatzes in Pinneberg.

Wer noch ein persönliches Gespräch mit unserem Vorstand sucht, hat bei der nächsten Vorstandssprechstunde am 14. Juli 2016 von 16.00 – 19.00 Uhr in den Räumen unserer Verwaltung erneut Gelegenheit dazu. Bitte melden Sie sich vorher rechtzeitig über die Zentrale an. Wir freuen uns auf Sie!

In dieser Ausgabe finden Sie außerdem einen Einblick in eines unserer spannendsten Bauprojekte: den Neubau MARTINI44 auf dem Gelände des ehemaligen Krankenhauses Bethanien. Auf Seite 6 und 7 erfahren Sie mehr über unsere Projekte im Baakenhafen und Barmbek. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Michael Wulf



Axel Horn

Ein Teil des Ganzen

»Wir beim BVE« bedeutet, aus Überzeugung und Vertrauen unsere eigenen Werte zu leben. So stehen Sie, unsere Mitglieder, im Zentrum unserer täglichen Tätigkeiten. Neben einer offenen Kommunikation und einem vertrauensvollen Umgang in unserer Genossenschaft, möchten wir auch in unserer Kommunikation nach Außen dieses genossenschaftliche Miteinander zeigen und einen »echten« Einblick geben. Schon jetzt binden wir einzelne Geschichten und Bilder unserer Mitglieder in unserem Geschäftsbericht mit ein.

In diesem Jahr laden wir Sie sehr herzlich ein, an unserer Aktion »Ein Teil des Ganzen« teilzunehmen. Der Auftakt findet am 11. Juni 2016 ab 14.00 Uhr im Schenefelder Holt statt (genauer Ort: Parkplatzfläche vor dem Haus Schenefelder Holt 90).

Ob jung oder alt, groß oder klein – jedes Mitglied des BVE und der BVE KIDS ist herzlich eingeladen mitzumachen! Je mehr desto besser ☺. Unser Ziel ist es aus vielen kleinen Bildern ein Gesamtbild unserer Genossenschaft zu gestalten. Hier geht's um Vielfalt, Echtheit, um unsere Genossenschaft.

Zur Info: Ein Fotograf wird Sie in netter Atmosphäre fotografieren. Sie erhalten selbstverständlich einen Abzug und eine digitale Kopie des professionellen Bildes.

Um das Foto-Shooting besser planen zu können, freuen wir uns auf Ihre Anmeldung im Vorfeld:

Sönke Petersen
T 040/2 44 22-127
F 040/2 44 22-5127
E s.petersen@bve.de

Spielplatzgestaltung in Pinneberg –

»Auf die Plätze, fertig, los!«

Hieß es am 19. Februar in Pinneberg-Eggerstedt bei der Eröffnung des neu gestalteten Spielplatzes in unserer Wohnanlage. Mit Kaffee, Kuchen und Kinderpunsch wurde hier gefeiert und die neuen Spielgeräte eingeweiht. Der alte Spielplatz war »in die Jahre gekommen« und sollte mit fachmännischer Unterstützung der Kinder umgestaltet werden. Bereits 2015 haben wir mit der Planung begonnen. Die Kinder haben mit Smileys den alten Spielplatz beurteilt.

Das war sehr aufschlussreich, denn dadurch haben wir tolle Hinweise bekommen, die wir ohne die Kinder nie in Erfahrung gebracht hätten. So z. B. die Anregung, einen der Bäume als Kletterbaum umzufunktionieren und mehr Durchgänge in der Hecke zu schaffen. Außerdem bekamen wir den Hinweis, dass die alte Rutsche viel zu langsam sei und die Rasenfläche bei starken Regenfällen immer schrecklich matschig würde. Natürlich kann nicht immer alles umgesetzt werden, was die Kinder sich für ihren Spielplatz wünschen, aber wir sind uns sicher, dass der neue Spielplatz in Pinneberg Dank der vielen Ideen und tollen Unterstützung ein voller Erfolg geworden ist.

Katrin Freesmeier



Mit Hilfe von Smileys können die Kinder über einzelne Ideen und Vorschläge abstimmen



Die neue Rutsch- und Kletterkombi auf unserem Spielplatz in Pinneberg

Unsere Fotoaktion Eine Tasche geht schon wieder um die Welt!

Die Welt ist groß genug – so geht es weiter mit unserem schönen Wettbewerb »Eine Tasche geht um die Welt«. Erneut warten tolle Preise auf Sie. Für die Teilnahme benötigen Sie lediglich einen BVE-Beutel und einen Fotoapparat, wenn Sie auf Reisen gehen. Denn Ihr Urlaubsfoto mit unserem BVE-Beutel macht Sie mit etwas Glück zum Gewinner.

Bei unserer großen Fotoaktion warten drei attraktive Preise auf Sie:

- 1. Preis: **Wochenende in Osnabrück für zwei Personen inkl. An- und Abreise mit der Bahn (jeweils von bzw. nach Hamburg)**
- 2. Preis: **Einkaufsgutschein im Wert von 100,- Euro**
- 3. Preis: **Zwei Eintrittskarten für das Miniaturwunderland Hamburg**

Natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder einen separaten Preis für Kinder und deren Fotomotiv. Die Kinder-genossenschaft BVE Kids lobt hier den Wettbewerb aus.

für Kinder:

- 1. Preis: **Familienticket für den Hansa Park oder den Heide Park**
- 2. Preis: **Familienkarte für rabattz! plus zwei weitere Kinder**
- 3. Preis: **Minigolf im Stadtpark für die ganze Familie**

Kinder dürfen natürlich sehr gerne den Beutel der Kindergenossenschaft BVE Kids verwenden.

Also, senden Sie Ihr bestes Foto einfach gern direkt an: **fotowettbewerb@bve.de**. Sie, Ihre ganze Familie, die Kinder und deren Freunde und natürlich der BVE-Beutel sollen hierauf deutlich präsent sein. Jede Gelegenheit ist günstig zum Fotografieren, es muss nicht immer der Eiffelturm im Hintergrund zu sehen sein. Über eine kleine ergänzende Geschichte würden wir uns sehr freuen.

Die Fotos senden Sie uns bitte unbearbeitet, also ohne eine nachträgliche digitale Bildbearbeitung – bis zum 05.09.2016 (Einsendeschluss) zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sollten Sie keinen der BVE-Beutel besitzen, holen Sie sich einfach einen: in unserer Zentrale im Heidrehmen 1, zu den regulären Öffnungszeiten. Einsendungen von Mitarbeitern und oder deren direkten Verwandten, können wir leider bei der Preisvergabe nicht berücksichtigen.

—
Peter Finke



BVE KIDS

Klug gefragt

— **Mia, (10 Jahre) fragt uns dieses Mal: »Warum haben die Bäume auf unserem Hinterhof kleine, silberne Plaketten mit Nummern«?**

Liebe Mia, vielen Dank für Deine Frage an die BVE KIDS, die wir hoffentlich zu Deiner Zufriedenheit beantworten können:

In den vergangenen Jahren wurde in Deutschland damit begonnen, Bäume zu erfassen und sie in Karten zu registrieren. Auch der BVE erfasst seit 2013 alle Bäume ab einem Stammdurchmesser von ca. 10 cm in speziellen Karten, dem Baumkataster. Die registrierten Bäume bekommen eine Marke mit einer Nummer, die am Stamm des Baumes befestigt wird – das ist die Plakette nach der Du fragtest.

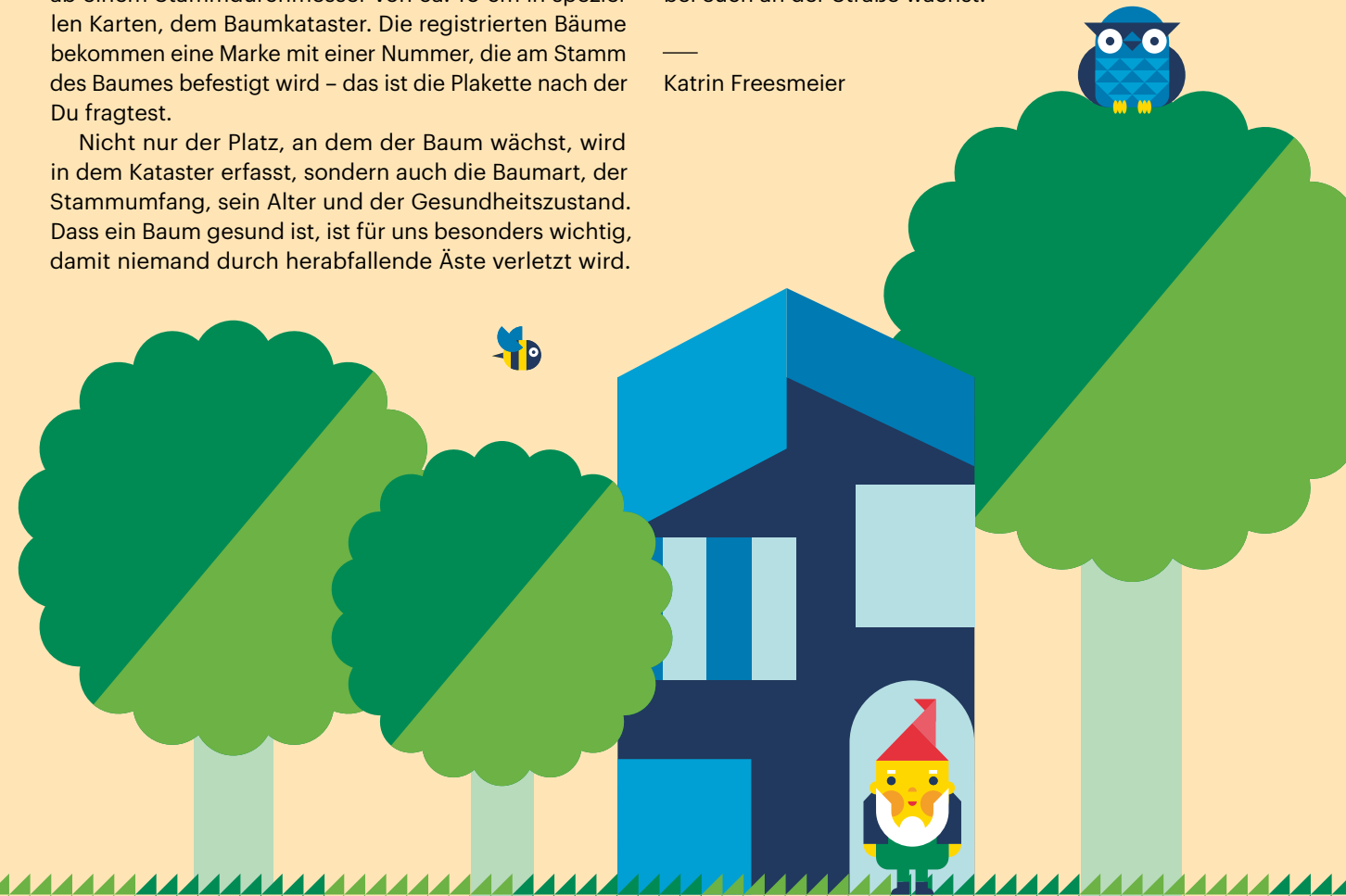
Nicht nur der Platz, an dem der Baum wächst, wird in dem Kataster erfasst, sondern auch die Baumart, der Stammumfang, sein Alter und der Gesundheitszustand. Dass ein Baum gesund ist, ist für uns besonders wichtig, damit niemand durch herabfallende Äste verletzt wird.

Um dies sicherzustellen, werden alle unsere Bäume regelmäßig von einem Spezialisten begutachtet. Wenn Du sehen möchtest, wie ein Baumkataster ungefähr aussieht, dann sieh doch einmal auf den Internetseiten der Stadt Hamburg nach, unter:

<http://www.hamburg.de/strassenbaeume-online-karte/>

Dort kann man sich den Baumbestand der Stadt Hamburg mit der Art des Baumes und dem Pflanzjahr ansehen. Vielleicht entdeckst Du hier ja auch den Baum, der bei euch an der Straße wächst.

—
Katrin Freesmeier



»Mehr Stadt an neuen Orten«

Dies ist nicht nur ein Credo des Hamburger Senats, sondern auch ein Motto, welches wir uns für die Neubauplanung auf die Fahnen geschrieben haben. Seit mehreren Jahren bewerben wir uns recht erfolgreich auf Grundstücke im städtischen Besitz, um neue Wohnungen an neuen Standorten für unsere Mitglieder zu bauen. Zwei spannende Neubau-Projekte über die zuletzt mit je einem Architektenwettbewerb entschieden wurde, möchten wir Ihnen an dieser Stelle etwas genauer vorstellen:



Barmbek Family

»Barmbek Family«, 160 Wohnungen:

Vom einstigen Arbeiterviertel zum jungen, familienfreundlichen Stadtteil – der Wandel von Barmbek-Nord bekommt jetzt einen zusätzlichen Schub. Am Wittenkamp entstehen ab Ende dieses Jahres 160 öffentlich geförderte Wohnungen.

Die Fußball-Weltstars Charly Dörfel und Andreas Brehme haben gleich nebenan für den HSV Barmbek-Uhlenhorst Tore geschossen, im Wilhelm-Rupprecht-Platz, dem Stadion des Hamburger Traditionsvereins. Nun ist »BU« umgezogen, ein paar Straßen weiter steht die neue Arena. Auf dem frei gewordenen Areal und einer bisher gewerblich genutzten Fläche baut der BVE auf 8.802 Quadratmetern Grundstück ein sozial wie ökologisch zukunftsweisendes Quartier. Es ist gleichzeitig der Startschuss für die Umsetzung des großen Bebauungsplans Barmbek-Nord 11 mit insgesamt 675 Wohnungen auf etwa 10,4 Hektar im Dieselstraßenquartier. »Barmbek wird dadurch jünger und noch attraktiver, aber nicht teurer«, sagt BVE-Vorstand Michael Wulf und verweist darauf, dass alle rund 160 Wohnungen, die überwiegend für Familien geplant sind, in den Größen von ein bis vier Zimmern öffentlich gefördert errichtet werden. Zu den Besonderheiten des Neubaus zählen – neben einer Baugemeinschaft – auch zehn Wohnungen speziell für junge Erwachsene im Projekt »Hier wohnt Hamburgs Jugend«. Es ist initiiert von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Neuland betritt der BVE mit »Kultur 'n Coffee«, einem Quartierstreiffpunkt mit Café und kulturellen Veranstaltungen für Bewohner und ihre Nachbarn in Barmbek Nord. Betrieben wird das Café von der Baugemeinschaft »Bella Barmbek«.

»Barmbek Family« bedeutet für den BVE, dass sich die künftigen Bewohner dort ganz besonders zu Hause fühlen sollen. »Damit uns das gelingt, planen wir«, sagt BVE-Vorstand Axel Horn, »über unsere Kindergenossenschaft BVE KIDS die dort einziehenden Familien frühzeitig einzu binden. Wer kann besser beurteilen, wie Spielplätze und Freizeitanlagen aussehen sollen, als die Kinder selbst?



BAAKENDOCKS

»BAAKENDOCKS«, 80 Wohnungen:

Soziale Vielfalt und bezahlbarer Wohnraum in der HafenCity: Bei der Bebauung des Geländes Baakenhafen spielt das Gemeinschaftsprojekt BAAKENDOCKS des BVE und der HANSA Baugenossenschaft mit der Baugemeinschaft TOR ZUR WELT eine besondere Rolle. Diese Allianz baut insgesamt 154 Wohnungen – zu großen Teilen öffentlich gefördert. Davon profitieren vor allem Familien.

Zentral in Hamburg gelegen und mit unverbaubarem Blick auf die Elbe – Wohnungen in dieser prominenten Lage müssen nicht unbezahlbar sein. Mit den BAAKENDOCKS entwickeln wir gemeinsam ein zukunftsweisendes Stadtquartier – und so finden hier auch Familien mit schmalere Geldbeutel ein neues Zuhause in attraktivster Lage. »Auf diese Weise vergrößern wir die soziale Vielfalt in der HafenCity und bieten unseren Mitgliedern äußerst reizvolle Wohnmöglichkeiten«, sagt BVE-Vorstand Axel Horn.

Mit 80 Wohnungen des BVE und 45 der HANSA errichten die beiden Genossenschaften gemeinsam über 8.600 Quadratmeter Wohnfläche. Fast zwei Drittel dieser Wohnungen sind öffentlich gefördert. Die Baugemeinschaft TOR ZUR WELT errichtet ihrerseits 29 Wohnungen, die allesamt frei finanziert sind. Der BVE – zusammen mit der Alsterdorf Assistenz Ost GmbH – wird 28 seiner Wohnungen an Menschen mit Unterstützungsbedarf vermieten. Die christlich geprägte Stiftung Alsterdorf bietet vielfältige und unterstützende Leistungen für alle Bewohner. »Damit wird die Idee des gemeinsamen Wohnens um die Inklusion von Menschen mit Unterstützungsbedarf in den Alltag eines neuen Hamburger Quartiers umgesetzt«, so BVE-Vorstand Michael Wulf.

Menschen unter uns

___ Seit 50 Jahren Mitglied:

Klaus Baumgartl	Veronika Beckmann
Anke Jürgens	Gordana Jankowsky
Karin Knorr	Ute Buhrfeindt
Heinz Werner	Siegfried Klauck
Ulrich Bauersfeld	Hildegard Steinhardt
Margrit Ehinger	Jürgen Mansfeld
Reinhard Hinz	Heike Eckert
Gerd Husmann	Renate Durbahn
Manfred Brueschke	Heinz Stößner
Elke Kaufmann	

___ 20 Jahre Mitarbeiter beim BVE:

Frank von Allwörden (Hausmeister)

___ 30 Jahre Mitarbeiter beim BVE:

Thorsten Lohmann (WA, Teamleiter)

Gästewohnungen

Nutzen Sie unsere schönen Gästewohnungen im Stadtteil Sülldorf/Iserbrook! Für Informationen oder Reservierungen steht Ihnen Mario Matthes zur Verfügung:

T 040/244 22-443
E m.matthes@bve.de
Mo-Fr 08.00 – 09.30 Uhr
Mo 18.00 – 19.00 Uhr

Stellen Sie hier Ihre Reservierungsanfrage online: www.bve.de/mitgliederservice/gaestewohnungen

Wechsel in der Technischen Abteilung

»Gute Teamarbeit ist wichtig«

Ein bisschen wehmütig ist er schon, doch nach 17 Jahren ist es nun soweit. Berthold Strutz, stellvertretender Leiter der Technischen Abteilung wechselt in den Ruhestand. Damit alles gut klappt, ist auch sein Nachfolger Mario Lärz bestens vorbereitet.

»Meine größte berufliche Herausforderung?« Da muss Berthold Strutz nicht lange überlegen: »Das war sicher die erste Großmodernisierung im Jahr 2004 im Kielort.« Und weil ein Projekt dieser Dimension vollkommenes Neuland gewesen sei, musste man noch viel dazu lernen. »Auch für die Mitglieder war das eine sehr umfangreiche Maßnahme. Es musste eine Menge gemanagt werden, um die Belastung der Anwohner so gering wie möglich zu halten«, sagt der scheidende stellvertretende Abteilungsleiter.

Auf Mieterversammlungen habe man die Maßnahmen erklärt und dann weiter regelmäßig informiert. »In die Häuser haben wir auch zum ersten Mal eine kontinuierlich arbeitende zentrale Abluftanlage eingebaut.« Besonders gern erinnert er sich an die gute Zusammenarbeit mit seinem 20-köpfigen Team. Aber auch viele Gespräche und die Betreuung der Mitglieder haben ihm großen Spaß gemacht. »Gerade dieser gute menschliche Kontakt, der mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl geführt werden musste, wird mir sicherlich fehlen.« Auch im Ruhestand wird er noch einiges für den BVE »tun«, aber auch Reisen sind geplant. »Da hat sich meine kulturgeschichtlich interessierte Frau schon einiges ausgesucht.« Als Hobbysegler will er sich auch öfter mal ein Boot an der Alster mieten. Und noch etwas steht auf dem Programm:



Berthold Strutz wechselt nach 17 Jahren BVE in den Ruhestand

Mario Lärz freut sich als Nachfolger auf die besonderen Herausforderungen als neuer stellvertretender Leiter der Technischen Abteilung



»Als Jazzfan habe ich jetzt natürlich auch die Zeit, mir Konzerte, etwa von Nils Landgren, anzuhören.« Auch beim Elbjazzfestival hat er sich einige Termine vorgemerkt. Seinem Nachfolger Mario Lärz wünscht er, dass die Mitarbeiter ihn als Team genauso unterstützen und ebenso loyal sind, wie unter seiner Leitung. Probleme sieht er da keine, schließlich ist der studierte Bauingenieur »ein guter Mann«. Mario Lärz freut sich auf die besonderen Herausforderungen, die auf ihn zukommen. »Besonders interessant ist, wie dicht man beim BVE am Kunden, also bei den Mitgliedern ist.«

Die Übergabe der Aufgaben empfindet er als äußerst »komfortabel«. »Schließlich konnte ich meinen Vorgänger lange begleiten und mich gründlich einarbeiten.« Als nächste große Aufgabe steht nun die Fortführung der Sanierung der Abwasserleitungen an. Besonders freut ihn das Engagement seiner Mitarbeiter. »Wir haben einen guten Weg gefunden, uns auszutauschen. Die Leute haben viel Spaß an der Arbeit.« Bleibt Zeit, dann entspannt er sich beim Volleyballspiel. Aber auch bei den Cyclassics ist der 42-jährige jedes Jahr dabei.

Vielen Dank für die großartige Zusammenarbeit, Berthold Strutz! Und Ihnen, Mario Lärz, ein gutes Händchen und viel Erfolg bei der Bewältigung der neuen Herausforderungen.

Michael Koglin

Finke geht durchs Quartier

Finke geht durchs Quartier Randowstraße. Sämtliche Häuser dort gehören zum Bauverein der Elbgemeinden. Vor über 40 Jahren haben wir hier eine ganze Straße für uns allein bebauen können. Das ist sehr selten und vielleicht kaum jemandem bewusst. Eigentlich ist die Randowstraße also eine BVE-Straße – eine Umbenennung streben wir freilich nicht an.

Die 386 Wohnungen wurden seinerzeit öffentlich gefördert gebaut und sind auch heute noch preisgebunden. Mit viel Liebe und großem Aufwand konnten wir vor einigen Jahren sämtliche Hauseingangsbereiche barrierearm umgestalten und so den hohen Gebäuden ein ganz neues Gesicht mit Hilfe architektonischer Elemente geben. Die Außenanlagen inklusive eines Teils des Bürgersteigs wurden sensibel und unter Anwohnerbeteiligung umgestaltet. Sämtliche Spielplätze wurden modernisiert. Im vergangenen Jahr wurde durch mehrere Modernisierungsmaßnahmen auch der Wohnkomfort innerhalb der Wohnungen verbessert. So wurden z. B. alle noch vorhandenen Holzfenster gegen Kunststofffenster mit Wärmeschutzverglasung ausgetauscht und die alten Thermalheizkörper durch neue Flachheizkörper ersetzt. Um jedem Heizkörper die jeweils benötigte Wassermenge zukommen zu lassen, wurde ein hydraulischer Abgleich durchgeführt. Außerdem erfolgte der Einbau einer Abluftanlage, die eine Regulierung der Luftfeuchtigkeit innerhalb der Wohnungen gewährleistet.

Die Zufriedenheit aller spiegelt sich wider in zwei Kennzahlen: Einer geringen Fluktuation und einem noch immer hohen Anteil Erstmieter. Alles richtig gemacht – wir freuen uns.

Richtig ist auch, dass einer sehr unschönen länger zurückliegenden Zeit gedacht wird: Ein Gedenkstein gegenüber dem Haus Nr. 14 erinnert an das Außenlager Eidelstedt des KZ Neuengamme, das am Friedrichshulder Weg gestanden hatte. Wer mehr hierzu erfahren möchte, findet unter www.geschichtswerkstatt.lurup.de weitergehende Informationen.



Die Fassade des ehemaligen Krankenhauses wird durch ein Gerüst gestützt und anschließend wieder an dem Gebäude befestigt

Neubauprojekt MARTINI44

»Die spannendste Baustelle des BVE«

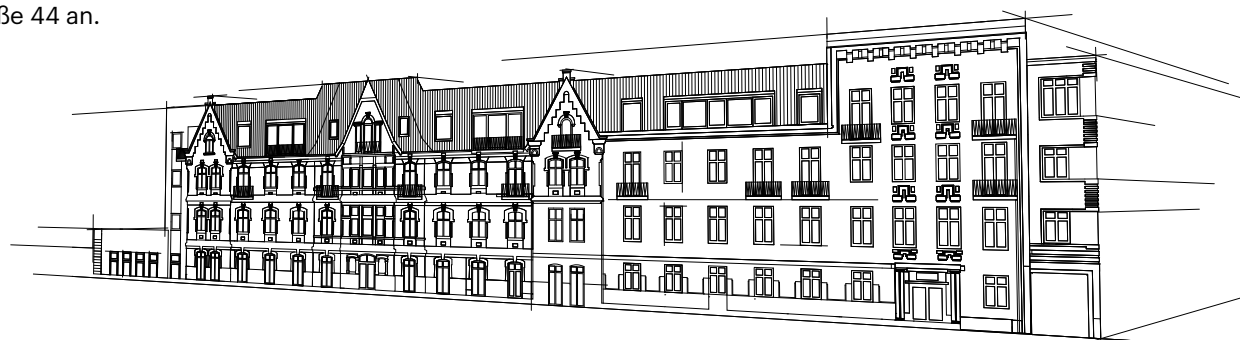
Ohne übertreiben zu wollen: Zurzeit befindet sich eine der spannendsten Baustellen Hamburgs in den Händen des BVE. Wann besteht schon einmal die Möglichkeit, ein ehemaliges Krankenhaus aus der vorherigen Jahrhundertwende so in die Neuzeit zu transportieren, dass am Ende dort BVE-Mitglieder einziehen können? Und zusätzlich wird auch noch die schöne historische Fassade des Krankenhauses erhalten. Bei gleichzeitigem Neubau des Wohnraumes!

Der Laie wundert sich – der Fachmann staunt. Der BVE rettet in einer aufwendigen baulichen Aktion mit Hilfe eines tonnenschweren Korsetts die Fassade des ehemaligen Krankenhauses Bethanien. Gebaut in den 1890er und 1920er Jahren stellt das Krankenhaus einen Teil des gewachsenen Stadtbildes von Eppendorf dar. Das wollten wir nicht verändern. Und so stand seit einiger Zeit für uns fest, dass die Fassade während der Neubauarbeiten gestützt, geschützt und zu guter Letzt wieder an dem Gebäude befestigt wird. Das ist eine technische Meisterleistung, ein Kraftakt für die ausführenden Firmen und leider auch nicht ganz preiswert. Dennoch ist es ganz bestimmt die richtige Entscheidung. Zu viel historische Bausubstanz und gewohnter

Anblick des Stadtbildes verschwinden in letzter Zeit in Hamburg. Viele Bürger macht das traurig. Wir wollen das nicht hinnehmen, zumal seinerzeit vor mehr als einhundert Jahren solide gebaut und mit Liebe entworfen wurde. Die Eppendorfer und wir mögen den Anblick; die zukünftigen Generationen werden diesen ebenfalls zu schätzen wissen. Das ist der Mühe wert!

Nach und nach wachsen also demnächst hinter der alten Fassade die Neubauten für 90 geförderte Wohnungen sowie Mietflächen für soziale und kulturelle Dienste in die Höhe, bis voraussichtlich im Frühjahr 2018 das neue Leben dort einzieht. Kommen Sie vorbei und sehen Sie sich diese spektakuläre Baustelle in der Martinistraße 44 an.

Peter Finke



Mach was Ehrenamtliches

Bei unseren Nachbarschaftstreffs ist immer viel los. In unserer letzten Ausgabe berichteten wir vom Resskamp. Aber auch in Billstedt, am Schenefelder Holt und in anderen Quartieren gibt es tolle Angebote. Über Line Dance, Schneidern, Yoga und Sport gibt es viele Ideen von unseren Mitgliedern für unsere Mitglieder. Es wird zusammen gebruncht, gekocht und gespielt.

Unsere Nachbarschaftstreffs leben durch das Engagement der vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder. Dieses Ehrenamt wird von uns begleitet und unterstützt. Es soll keine Mühe bedeuten, sondern das Zusammenleben und die Gemeinschaft fördern und die Freude am Leben im Quartier stärken. Möchten Sie auch etwas mit Ihren Nachbarn tun? Möchten Sie einen Literaturkreis bilden, möchten Sie gemeinsam Theater spielen, singen oder basteln und werken? Rufen Sie uns an. In unseren Räumen vor Ort gibt es die Möglichkeit dazu. Sie werden sehen, das Miteinander im Quartier bringt für alle Spaß und Freude. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Kirsten Schüller
T 040 / 244 22 - 293
E k.schueler@bve.de

Ansprechpartner KDS-Nachbarschaftstreff

Für Fragen zur Betreuung der Nachbarschaftstreffs sowie zu einem ehrenamtlichen Engagement in der Kurt Denker-Stiftung stehen Ihnen zur Verfügung:

Marion Schuldt
T 040 / 877 845
www.kurtdenker-stiftung.de

Peter Finke (Geschäftsführung)
T 040 / 244 22 - 293
E p.finke@bve.de
info@kurtdenker-stiftung.de

Bankverbindung:

Bank: Hamburger Volksbank
IBAN: DE43 2019 0003 0066 1441 08
BIC: GENODEF1HH2 (Hamburg)

Beratungsservice

Neben der Möglichkeit der individuellen Terminberatung sind wir mit erhöhter Personaldichte präsent:

Mo–Di 08.00 – 12.00 Uhr
Do 16.00 – 19.30 Uhr

Impressum

Bauverein der Elbgemeinden eG
Heidrehmen 1, 22589 Hamburg
Postfach 55 01 80, 22561 Hamburg

Redaktion und Verantwortung:
Inga Brands
T 040 / 244 22 - 151
E i.brands@bve.de
www.bve.de



KURT DENKER-STIFTUNG

Nachbarschaftstreffs

Alstertal (Do. 15.30 Uhr)

Termine: 16.06.2016, 01.09.2016, 13.10.2016,
01.12.2016
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Tegelsberg 7
Kontakt: Erika & Wolfgang Eckhardt, T 040/602 59 14
Walter Brasche, T 040/602 68 16
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 2. Mo. im Monat

Altona (Do. 15.00 Uhr)

Termine: 02.06.2016, 08.09.2016, 26.11.2016
Ort: Interkultureller Seniorentreff Mekan
Karl-Wolff-Straße 19
Kontakt: Kirsten Schüler, T 040/244 22 295

Billstedt (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 08.06.2016, 13.07.2016, 10.08.2016,
14.09.2016, 12.10.2016, 09.11.2016,
14.12.2016
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Morsumer Weg 4
Kontakt: Helmut Antczak, T 040/712 58 08
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden letzten Mi.
im Monat

Iserbrook-Landesgrenze (Do./Fr. 15.00 Uhr)

Termine: 09.06./10.06.2016, 15.09./16.09.2016,
02.12.2016
Ort: BVE Gemeinschaftsraum,
Schenefelder Holt 135
Kontakt: Peter und Erika Schomburg,
Traudl Stöhlmacher, T 040/84 26 91
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden letzten Mi.
im Monat (Christa Wriedt)

Kirchdorf-Süd (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 01.06.2016, 07.09.2016, 19.10.2016,
07.12.2016
Ort: BVE Gemeinschaftsraum,
Ottensweide 7
Kontakt: Hans Billig & Gundula Winkelmann,
T 040/754 64 19
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 2. Mi. im Monat

Lurup (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 17.08.2016, 19.10.2016, 07.12.2016
Ort: Gemeindehaus der Emmaus-Kirchen-
gemeinde, Kleiberweg 115
Kontakt: Alfred Peters, T 040/831 79 37

Osdorf (Mo. 17.00 Uhr)

Termine: 20.06.2016, 18.07.2016, 12.09.2016,
07.11.2016, 05.12.2016
Ort: BVE Gemeinschaftsraum,
Resskamp 2a
Kontakt: Peter Bachofner, T 040/88 09 96 10

Osdorfer Born (Di. 15.30 Uhr)

Termine: 14.06.2016, 06.09.2016, 25.10.2016,
13.12.2016
Ort: Bürgerhaus Bornheide
Kontakt: Birgit Peters, T 040/831 68 58

Sülldorf-Iserbrook (Mo. 15.30 Uhr)

Termine: 23.05.2016, 12.09.2016, 17.10.2016
05.12.2016
Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
Kontakt: Horst Wenzel, T 040/87 14 64
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 1. Mi. im Monat
Preisskat (offen für alle): 11.11.2016

Sülldorf-Süd (Di./Mi. 15.30 Uhr)

Termine: 24./25.05.2016, 13./14.09.2016,
18./19.10.2016, 08.12.2016
Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
Kontakt: Hannelore Janssen,
Elke & Fred Kaufmann, T 040/831 51 77
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 1. Mi. im Monat

Ansprechpartner der Nachbarschaftstreffs: siehe S. 11,
Änderungen vorbehalten.